



Mal was anderes

Hallo Einar,

das kleine Vorspiel ist ohne umfassendes Ausloten jeder Formulierung einfach so in diese Kiste geflossen, mit der ich hier kommuniziere.

Wollte man es druckreif bringen, so wäre an dem Satz sicher noch zu arbeiten. Deine Vorschläge sind zwar wunderschön lyrisch, treffen aber den Fakt nicht (der bundesweit eher nicht geläufig ist), dass 1990 kräftig am Rad gedreht wurde ohne die Konsequenzen im Mindesten zu überschauen. In Neufünfland verschwand quasi über Nacht das künstlerische Amateurschaffen (nicht, dass das wesentlich wäre, es ist ein Symptom), überleben konnte nur, wer über eine eigene Bühne (Plattform, technische Basis) verfügte.

Anderes Thema: Auf Druck der Rentenversicherungsträger segnete man uns mit der Rente ab 67. Nur will uns keiner so lange beschäftigen, abgesehen davon ist es in manchen Berufen auch nicht ratsam. Es gibt Ausnahmen, aber der durchschnittliche Bundesbürger jongliert schon ab 60 nicht mehr mit Zentnersäcken. Und jetzt muss ich wirklich schwer in mich gehen, weshalb das bei Dir nicht angekommen ist.

In diesem Sinne bedanke ich mich für die Kritik, sie war durchaus hilfreich. Ein schönes Wochenende und viele Grüße

Papa Schlumpf

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).